

Neues Chancenprogramm: Wiener Frauen erhalten Unterstützung beim Berufsstart!

Die Frauenarbeitsstiftung Wien fördert ab 2025 Wienerinnen ab 25 ohne Ausbildung mit kostenloser Bildung und Jobchancen.

Wien, Österreich - Ein bahnbrechendes Programm zur Stärkung von Wiener Frauen ohne Berufsausbildung wurde heute vorgestellt. Die **neue Frauenarbeitsstiftung Wien** richtet sich speziell an Frauen ab 25 Jahren, die Arbeitslosengeld beziehen und sich in schwierigen Berufssituationen befinden, besonders nach einer Babypause. Die Stiftung, die beim Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff) angesiedelt ist, bietet eine umfassende Berufsorientierung sowie kostenlose Ausbildungsangebote. Frauen, die an diesem Programm teilnehmen, erhalten zusätzlich monatlich 300 Euro Ausbildungszuschuss, um den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Dieses Angebot wird zunächst für ein Jahr bereitgestellt, jedoch mit der Option auf Verlängerung und einem Budget von über 1,7 Millionen Euro.

Der Wiener Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke betonte die Dringlichkeit dieser Initiative und erklärte, dass das Risiko der Arbeitslosigkeit für Frauen ohne Berufsausbildung dreimal höher sei als für ihre ausgebildeten Kolleginnen. Die Unterstützung durch die Frauenarbeitsstiftung soll helfen, die Ausbildung und somit die Chancen auf gut bezahlte Arbeitsplätze zu verbessern. Laut Hanke ist eine qualifizierte Ausbildung der Schlüssel zu besseren Karrieremöglichkeiten. Dies wird auch durch eine Analyse des Programms „Jobs PLUS Ausbildung“ bestätigt, die

zeigt, dass Absolvent*innen signifikant höhere Einkommen erzielen und häufiger in Beschäftigung stehen.

Geplante Ausbildungsinitiativen und Unterstützungsmaßnahmen

Das innovative Angebot der Frauenarbeitsstiftung integriert Ausbildungsprogramme in zukunftssträchtigen Bereichen wie Klimaschutz, Nachhaltigkeit und soziale Berufe. **Die Stadt Wien** unterstreicht ihre Bestrebungen zur Förderung von Frauen in der Arbeitswelt, indem sie umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen ergreift. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Wien liegt mit 76 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt, jedoch bleibt die Herausforderung, die Gleichstellung weiter voranzutreiben.

Insgesamt bietet die Frauenarbeitsstiftung auch Möglichkeiten zur Weiterbildung und Umschulung, die Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen. Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál betonte die Bedeutung dieser Initiative, die nicht nur zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung, sondern auch zur Förderung der Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen beiträgt. Die Stadt Wien betrachtet sich als Vorreiterin in der Gleichstellung und bietet zahlreiche Programme an, um Frauen in verschiedenen Lebenssituationen zu helfen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at